



KREIDLER
SERVICE

KUNDENDIENST

3/79

August 1979
gi-g

Neue Telegabel für Kreidler-Flory

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch den Einbau der neuen Telegabel in die Baumuster

MF 2 ab Fahrgestell-Nr. 2 397 570 und
MF 12/23 " " " 2 839 065 sowie im
Fg.-Nummernkreis 2 838 615 bis 2 838 714

haben sich die bisher eher grazilen Kreidler-Mofas zu robusten, noch strapazierfähigeren Maschinen entwickelt - sicher hat das neue Aussehen der Florys schon Ihren Beifall gefunden. Nachzutragen bleiben die Verbesserungen der Telegabel, die nicht auf den ersten Blick zu sehen sind.

- Die größeren Lagerdurchmesser der Gleitlager haben eine geringere Lagerpressung, damit einen niedrigeren Verschleiß und somit eine entsprechende Erhöhung der Lebenserwartung zur Folge.
- Diese Gleitlager sind auswechselbar.
- Die untere Gabelbrücke ist als außerordentlich formsteifes Kastenprofil ausgebildet und verleiht der neuen Gabel eine sehr große Stabilität.
- Die Standrohraufnahme in der unteren Gabelbrücke ist fein bearbeitet und schafft damit die Voraussetzung für eine einwandfreie Parallelität der Standrohre.
- Die Standrohrbefestigung in der oberen Gabelbrücke ist dank einer Konusverbindung spielfrei.
- Das untere Gleitlager der Telegabel ist fest mit dem Standrohr, das obere fest mit dem Gleitrohr verbunden; auf diese Weise wird der Lagerabstand beim Einfedern, also bei Erhöhung der Belastung der Gabel, gezielt vergrößert.
- Die Scheinwerferhalteelemente sind elastisch aufgehängt und können im Reparaturfall gewechselt werden.
- Der Lenkungsanschlag ist bruchstark.
- Das Lenkungsschloß ist diebstahlsicher, weil der gehärtete Schloßstift bei abgeschlossenem Fahrzeug in einer Bohrung der unteren Gabelbrücke weitgehend unzugänglich angeordnet ist.
- Die Faltenbalgen sind mit Hilfe von Spannbändern gegen Verrutschen gesichert.

Die neue Telegabel ist so gestaltet, daß sie anstelle der seit 1976 serienmäßig verbauten Telegabel 255.52.00 verbaut werden kann; diese Telegabel entfällt deshalb. Die vor 1976 serienmäßig verbaute Telegabel 255.32.00 bleibt weiterhin lieferbar. Je nach Fahrzeugausstattung und Baumuster ist folgendes zu beachten:

- 2 -

1 Speichenrad, Baumuster MF 2/ MP 2

1.1 Zusätzlicher Teilebedarf

Pos.	Stück	Bezeichnung	Teile-Nr.	Baumuster	Bemerkung
1	2	Achsmutter	265.01.09	alle	
2	1	Kotflügelstrebe	355.06.06	alle	
3	2	Elastikstreifen	57.07.07	m. Beinsch.	
4	1	Kotflügelunterlage	57.05.30	alle) zur Befestigung) der hinteren Strebe) am Kotflügel
5	2	Linsensenkschraube M 4 x 20 DIN 964	00.16.16	alle	
6	2	Scheibe A 4,3 DIN 9021	00.33.54	alle	
7	2	Sechskantmutter NM 4 DIN 980	00.29.31	alle	

1.2 Zusätzlicher Arbeitsaufwand

- a) vorhandene Vorderradachse links 5 mm kürzen
- b) vorhandene Vorderradachse rechts 9 mm kürzen
- c) 200 mm vom unteren Kotflügelende 2 Löcher Ø 6 mm bohren, Lochabstand 32,5 mm, Strebe am Kotflügel befestigen.
- d) Beinschild an den Rändern des Ausschnitts für die Gabel mit Elastikstreifen versehen, um metallische Berührung der Gabel-Standrohre zu vermeiden.

2 Verbundrad, Baumuster MF 2, MF 23, Speichenrad MF 12/13

2.1 Zusätzlicher Teilebedarf

Pos.	Bezeichnung	Teile-Nr.	Baumuster		
			MF 2	MF 12/13	MF 23
1	Achse	265.21.05	1	1	1
2	Mutter	365.21.03	1	1	1
3	Hülse	265.21.06	1	-	-
4	Kotflügelstrebe	355.06.06	1	1	1
5	Elastikstreifen	57.07.07	2	nur bei Fahrzeugen mit Beinschild	
6-9	wie bei 1.1 Pos. 4-7				

2.2 Zusätzlicher Arbeitsaufwand

- a) bisherige Achse mit Achsmutter gegen neue Achse, Achsmutter und beim Baumuster MF 2 die Hülse auswechseln.
- b/c) wie 1.2 c) und d).

Wichtig bei der Teilebestellung:

Unbedingt Fahrzeugtyp, Fahrgestell-Nr. und Bauart des Vorderrades (Speiche, Verbund) angeben.

Bei der Montage der Gabel 455.02.00 in den bisherigen Rahmen ist das Abschließen des Lenkschlusses nur noch in Geradeausstellung des Vorderrades möglich.

Mit freundlichen Grüßen

KREIDLER WERKE GMBH
FAHRZEUGWERKE

i.V.



Giesler

i.A.



v. Inama